

THE DAILY

UUSIGRAPH

Matchtelegramm Sonntag 27.11.2011



vs



6

:

6

Zeit: 10:30 -12:30

Ort: Sportanlage Erlen, Dielsdorf

Heimteam: HC Grappa

Gegner: Uusrutscher

Schiedsrichter: Vom Gegner organisiert

Pausenstände: 1:0 / 4:4

Schlachtruf des Tages:

Mir chlöned nöd, mir stöned nöd

de Gägner de isch schwach, Uusrutscher mached alli Flach

Anwesende Uusrutscher

Kipfer Thomas, Berger Dominic, Elsener Roman, Jauch Jonas, Jauch Simon, Müller Florian, Morosi Enrico, Schnüriger Marco, Vittur Rolf

Zuschauer: keine

Strafen: Keine. Alles recht fair und gesittet gewesen.

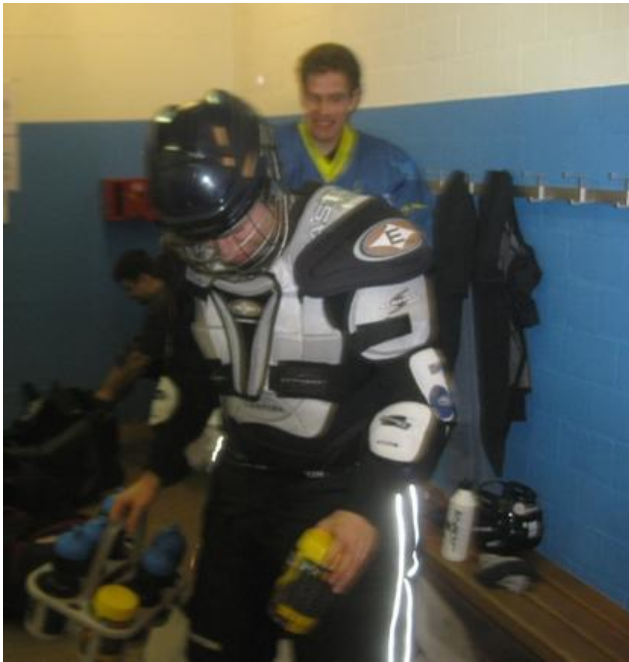
Matchbericht zum zehnten Match in der Saison 2011-2012

Geschätzte Leser

Die Tinte des letzten Matchberichtes ist noch nicht ganz trocken, dasselbe galt übrigens auch für meine Ausrüstung, als wir wieder aufs Eis dürften. Der HC Grappa lud zum Spiel ein.

In etwas anderer Zusammensetzung und drei Nasen weniger als gestern, stellten wir uns dem Gegner im Dielsdorfer (Zirkus)-Zelt. Obwohl wir gestern den Knopf noch lösen konnten, starteten wir mit einigen Schwierigkeiten in den Match. Eigentlich könnte man sagen, der heutige Match war der gestrige, aber mit vertauschten Rollen. Lange Zeit gab Grappa den Ton an. Wir wehrten uns mit Händen und Füßen dagegen. Unser Spielfluss wurde auch ein wenig damit gebrochen, dass wir nur zu acht waren, sowie dass wir schon wieder Drittels-Pausen hatten. Brauchen wir jüngere Gegner? ☺. Im mittleren Abschnitt erkämpften wir uns aus einer 3:1 Rücklage ein Unentschieden heraus. Somit war für die letzten 25 Minuten wieder alles offen, wir hatten wieder Pause.. Enrico schoss uns dann in Führung und zeigte seine Freude auch seinen alten Gspähli, welche m.E. ihm das auch gönnten. Wir gingen zwar ein weiteres Mal in Führung, kurz vor Schluss schossen die Grappas (leider) wieder das Tor zum Ausgleich, welcher dann bis zum Schluss bestehen blieb. An und für sich haben wir eine gute, solide Leistung abgeliefert, eine viel bessere als gegen die Hornissen! Wie sind sehr viel gelaufen, waren immer in Bewegung, das fliegende Wechseln und das Zusammenspiel hat über weite Strecken relativ gut funktioniert, dennoch wurden die gleichen Schwächen und Fehler vom Samstag wiederholt. Die Fehlpass-Quote bei den Zuspielen war relativ hoch, was bei diesen schnellen Gegner, zu viel Laufarbeit geführt hatte. Uns fehlte heute der neunte Mann, jener der den Stürmen zu etwas mehr Luft und Stabilität verholfen, und uns erlaubt hätte, Druckvoller zu spielen. Nun ja, ein nächstes Mal halt, Gruess, 42

Hier noch einige Impressionen vom Sonntags-Match



Finde die zwei „Unachtsamkeiten“..

Das Zeltdach der Anlage Erlen



Kipfi stand unter Dauer-Bestürmung.. was Spuren hinterliess, seinen Kopf rauchte ☺



Gegen Schluss hatte der Grappa-Goali auch etwas mehr Arbeit.